



**Partnerschaft Kinderheim
Maralal/Münsingen e.V.**

Rundbrief aus Maralal und Münsingen Juli 2022

**Besuch in Maralal - Einweihungsfest - „Sorgenkinder“
Vereinsgründung: Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.
Bericht einer deutschen Praktikantin
Neues Projekt: Renovierung alter Schlafsaal**





**Partnerschaft Kinderheim
Maralal/Münsingen e.V.**

Kontakt:

Partnerschaft Kinderheim
Maralal/Münsingen e.V.
1. Vorsitzende Marit Wiest (V.i.S.d.P)
Eichbergstr.45
72525 Münsingen
07381/8389
marit.wiest@web.de

Münsingen, im Juli2022

Liebe Maralal Freund/innen,

liebe Spender/innen,

nach einer langen Pause möchten wir Sie mit diesem Rundbrief über Geschehenes, Erlebtes, Entstandenes und Zukünftiges in Maralal und Münsingen informieren.

Vieles hat sich seit unserem letzten Rundbrief in Maralal, bei uns mit der Gründung eines neuen Vereins und weltweit verändert.

Unseren Freund/innen und Partner/innen in Kenia macht besonders die wieder nicht ausreichende und in vielen Gegenden ausgefallene Regenzeit zu schaffen. Die vierte Dürre in Folge mit verheerenden Auswirkungen für Mensch und Tier. Auch der Ukrainekrieg hinterlässt seine Spuren in Ostafrika, wie doch die Welt so eng zusammenhängt.

Über Ostern besuchten wir, Adolf Wagner, Klaus-Ulrich und Marit Wiest das Kinderheim in Maralal. Steffen Wurster begleitete uns.

Berichte, Bilder, Gedanken, ... möchten Sie einladen, diese Reise mit uns nach Maralal zu machen.

Auch über die Vereinsgründung, neue Projekte und über unsere „Sorgenkinder“ wollen wir Sie informieren.

Ihnen allen an dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE für all Ihre treue Unterstützung dieser Arbeit an und mit den Kindern in Maralal.

Ohne Ihre Spenden wäre diese Arbeit nicht möglich.

Im Namen des gesamten AK Maralal (Hauptausschuss des Vereins) und unseren Partnern in Kenia

grüße ich Sie ganz herzlich.

Eine gute, behütete und bewahrte Sommerzeit
wünscht Ihnen

Marit Wiest

Besuch in Maralal April 2022



Neuer Schlafsaal bewohnt



Baunternehmer Samwel, Septiktank Baubesichtigung, Besprechungen

Reise vom 8. bis 25. April 2022 nach Kenia/Maralal

Unsere Reise in diesem Jahr fand über die Osterfeiertage statt.

Wir, Klaus-Ulrich und Marit Wiest sowie Steffen Wurster traten am 08.04. diese Reise an. In Maralal stieß Adolf Wagner noch für einige Besprechungen zu uns. In diesem Jahr war es ein großes Problem, Benzin und Diesel zu bekommen. So war neben der sehr großen Trockenheit auch dies eine Sorge auf unserer Reise. In Maralal trafen wir gesunde, wohlgenährte und sehr gepflegte Kinder sowie ein tolles, engagiertes Team der Hausmütter, der Sozialarbeiterin und auch der Heimleitung an. Ein großes, wunderbares Einweihungsfest des neuen Schlafsaales fand am Osterwochenende statt und einige Spielaktionen wurden von uns mit den Kindern durchgeführt.

Ebenfalls hatten wir wieder einige Besprechungen, Treffen, Sitzungen und Begehungen abzuarbeiten.

Ein Problem, das auch das Kinderheim immer mehr betrifft, ist der ausbleibende Regen. Durch das Absinken des Grundwasserspiegels wird das Wasser des Brunnens immer salziger, sodass es von den Kindern nicht mehr getrunken werden kann.

Im ganzen Samburu Bezirk und den Nachbarbezirken hat der Kampf ums Wasser und Weideflächen begonnen. Inzwischen ist nun auch die Regenzeit im April/Mai so gut wie ausgefallen, und das Land trocknet weiter aus.

Für die Menschen dort wird das Überleben immer schwieriger, dies wird auch an den vielen Straßenkindern, ausgesetzten und misshandelten Kindern spürbar. Fast wöchentlich kommen neue Kinder ins Heim.

Grace, die Heimleitung und Esther, die Sozialarbeiterin sind tagelang damit beschäftigt, Angehörige der Heimkinder zu finden, damit die älteren Kinder wieder in Familien zurückgeführt werden können.

Dies bedeutet dann auch viele Besuche bei den Angehörigen, um die Kinder zu beobachten und zu betreuen.

Das Kinderheim leidet nach wie vor unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und vermehrt unter den Folgen des Ukraine-Krieges. Die Preise für Lebensmittel, Kraftstoff und Trinkwasser sind um ein Vielfaches gestiegen.

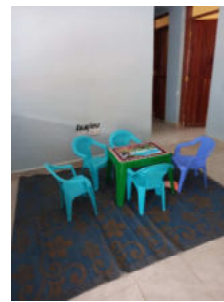
Die Einnahmen aus der Schule und dem Restaurant von Grace sind sehr zurückgegangen.

So ist das Kinderheim derzeit auf eine weitreichendere Unterstützung angewiesen. Bei unserer Reise wurde uns wieder neu bewusst, wie kostbar Wasser ist.

Tanz, Musik, Festreden in fröhlicher Runde



Der wunderbare und viel genützte Waschplatz



Abschied im Speisesaal





Vereinsgründung:

Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.

Im Februar 2014 gründete sich der Arbeitskreis(AK) Maralal innerhalb der Organisation IAS Germany. Mit 13 Mitgliedern starteten wir unsere Partnerschaft mit dem kenianischen Komitee von Springs of Hope in Maralal. Unser erster Besuch in Maralal veranlasste uns, die Zusammenarbeit zu beginnen.

Grace N. Kiboi bat uns, ihr beim Bau einer Küche und eines Speisesaals zu helfen. Daraufhin begannen wir unser Fundraisingprogramm.

Innerhalb von 8 Jahren war es uns möglich, aufgrund Ihrer und sonstiger vieler Spenden und Spender, darunter auch verschiedener Firmen, verschiedenster Aktionen des Arbeitskreises, der Kreativgruppe und sonstiger Gruppen, folgende Gebäude im Kinderheim Springs of Hope in Maralal zu erstellen:

- Küche mit Lagerraum, Handwaschzone und Speisesaal (incl. Möbel, Herd)
- Brunnen mit Solarpumpe, Wasserturm und Solaranlage
- Toilettengebäude
- Duschen und Toiletten im alten Schlafsaalgebäude
- Solarwarmwassererhitzer
- Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung
- Bau eines neuen Schlafsaals, kleiner Spielplatz
- Wäsche-Wasch- und Trockenplatz

Unser nächstes Projekt (2022/23) wird die Renovierung des alten Schlafsaales.

Des Weiteren unterstützen wir das Kinderheim in diesen schwierigen Zeiten mit Lebensmitteln, Bezahlung der Gehälter der Hausmütter und bei medizinischen Notfällen aller Art, sowie bei der Anstellung der Sozialarbeiterin (Esther Lumbasi).

Inzwischen ist der Arbeitskreis Maralal auf 17 Personen angewachsen.

Bedingt durch die Vielfalt und Größe unserer Arbeit und Aktionen haben wir nun in diesem Jahr einen eigenen Verein mit dem Namen

„Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.“ gegründet.

1. Vorsitzende ist Marit Wiest, 2. Vorsitzende ist Christine Jenkner.

Im erweiterten Vorstand sind:

Lea Stokmaier (Schriftführerin), Barbara Vangerow (Kassiererin)

und folgende Beisitzer/innen: Martha Ostertag, Stephanie Fischer und Klaus-Ulrich Wiest.

Acht Jahre durften und konnten wir bei dem Verein IAS Germany als AK Maralal/Münsingen unsere Partnerschaft und Arbeit mit dem Kinderheim Springs of Hope aufbauen. Wir sagen herzlichen Dank dafür, vor allem den 1. Vorsitzenden Rainer Gessler, 2. Vorsitzenden Gero Beck, bisherigen 3. Vorsitzenden Horst Haar, der Kassierer/in sowie dem ganzen Verein IAS Germany. Möge Gott Euch und Eure wertvolle Arbeit weiterhin segnen.

Unsere nächsten Projekte

- **Renovierung alter Schlafsaal** (siehe nächste Seiten)
- **Wasseraufbereitung** (evtl. Filteranlage):

In Maralal und Umgebung ist nun im vierten Jahr in Folge die Regenzeit ausgefallen bzw. es hat kaum geregnet.

Menschen und Tiere, vor allem die Viehhirten sind auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Eine unglaubliche Dürre breitet sich aus.

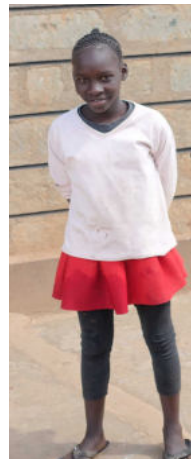
Unser Brunnen im Kinderheim fördert im Moment wieder Wasser, dieses ist aber aufgrund des niederen Grundwasserspiegels zu salzig um als Trinkwasser genutzt werden zu können. Eine Entsalzungsanlage könnte das Wasser aufbereiten. Wir prüfen im Moment alle Optionen.

- **Im Nothilfebereich:**



Die kleine Rosemary Wangari (links) wächst nicht richtig und weist Knochen-
deformitäten auf. Sie muss
dringend zu Untersuchungen
in eine Kinderklinik nach
Nakuru oder Nairobi gebracht
werden.

Linett(rechts) benötigt neue
Hörgeräte.
Hierfür benötigen wir
dringend weitere Spenden.



Information zur geplanten Renovierung des bestehenden (alten) Schlafgebäudes im Kinderheim Springs of Hope in Maralal, Kenia.

Aktuelle Situation:

Nach der Fertigstellung des neuen Schlafgebäudes zum Jahresende 2021 erfolgte natürlich gleich mit großer Freude der Umzug aller Kinder in die schöne, neue Umgebung.



Jetzt ist das alte Gebäude leer bis auf die Büroräume der Heimleiterin Grace. Eine Begutachtung des Gebäudezustands beim letzten Besuch einiger Mitglieder des AK im April 2022 zeigte, dass an einigen Stellen Reparaturbedarf besteht:

Viele Dachbalken sind von Termiten befallen. Auch das Dachblech ist an einigen Stellen angerostet und löchrig. Ebenso sind Mauerteile von Termitenfraß betroffen und müssen saniert werden. Vor einer Weiternutzung des Gebäudes müssen daher diese Grundsanierungsthemen mit angegangen werden.



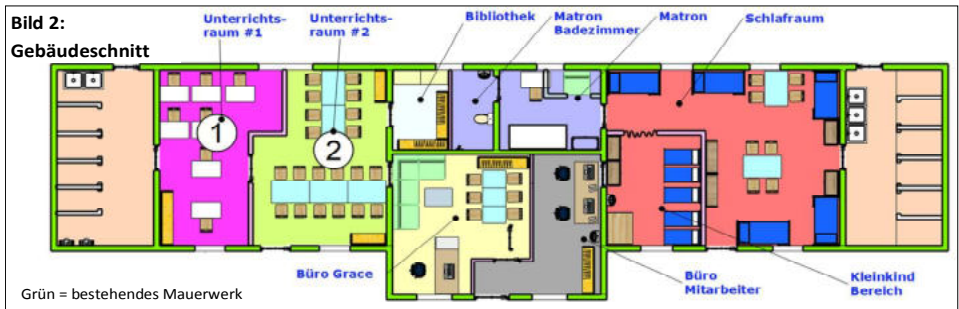
Bild 1: Bestehendes Schlafgebäude

Geplante Raumaufteilung

Die dargestellte Möblierung dient nur der Veranschaulichung

Planungsstand:

In Abstimmung mit dem Bau-Komitee des Kinderheims, der Heimleitung und unserem Arbeitskreis soll das Gebäude weiter genutzt werden. Dazu gibt es die folgenden Vorschläge:



- Die Hälfte des bisherigen Schlafbereichs soll wieder als Schlafbereich genutzt werden, um die räumliche Situation im neuen Gebäude zu entspannen. In diesem Bereich soll eine abgetrennte Kleinkindfläche geschaffen werden, da in letzter Zeit viele Kleinkinder im Kinderheim angekommen sind, die dort besser versorgt werden können. (rote Fläche)
- Das Zimmer der Kinderbetreuerin (Matron) soll, wie auch im neuen Gebäude umgesetzt, mit einer Dusche und einem WC ausgerüstet werden. (blaue Fläche)
- In der anderen Hälfte des Gebäudes sollen ein oder zwei Unterrichtsräume geschaffen werden. (lila und grüne Flächen)
- Auch das Büro der Heimleiterin Grace soll durch eine Umgestaltung besser genutzt werden, damit auch Praktikanten/Praktikantinnen einen kleinen Arbeitsplatz bekommen. (gelbe und graue Flächen)

Um Kosten bei der Renovierung zu sparen, soll die Statik des Hauses nicht verändert werden. Es sollen keine zusätzlichen Mauerdurchbrüche für Türen oder Fenster geschaffen werden. Veränderte Raumaufteilungen sollen möglichst mit nichttragenden Trockenbau- oder Holzwänden umgesetzt werden.

Die nächsten Schritte:

In enger Abstimmung mit dem Bau-Komitee vor Ort, der Heimleitung und dem AK Maralal/Münsingen wird die endgültige Raumnutzung festgelegt. Anschließend werden Kostenkalkulationen von Bauunternehmen vor Ort eingeholt, die den finanziellen Gesamtaufwand für die Renovierung zeigen. Der Beginn der Renovierung kann erst stattfinden, wenn der Spendenstand unseres Vereins dieses Projekt finanzieren kann.

Bericht der Praktikantin Lea Diekjacobs

Sie verbrachte ein halbes Jahr im Kinderheim "Springs of Hope" in Maralal. Hier ihre Eindrücke:

„Mittlerweile bin ich richtig vertraut mit den Kindern. Es ist so toll, die Entwicklung der Jüngsten zu sehen. Ein Mädchen hat angefangen zu laufen. Ein anderes Mädchen kam am selben Tag ins Heim wie ich und sie hat sich jetzt richtig hier eingelebt. Anfangs war sie sehr zurückgezogen, dann hatte sie eine Phase, in der sie viel geweint hat, darauf folgte eine Trotz-Phase und jetzt fühlt sie sich sichtlich wohl.

Ich war mittlerweile schon häufiger mit den HIV-positiven Kindern im Krankenhaus, um neue Medikamente zu holen. Ein Kind habe ich auch ins Krankenhaus begleitet, das dort stationär bleiben musste. Da habe ich einen der Schlafsäle von innen gesehen. Die Patient/innen schlafen in einem Saal, der lediglich durch hüfthohe Wände in Räume unterteilt wird. In einem Raum liegen 6-8 Personen. Viele von ihnen sahen sehr elend aus. Auf dem Weg zum Gebäude hat es auch unfassbar gestunken. Allgemein war es super unhygienisch. An der Decke habe ich viele Spinnweben gesehen und auf den Tischen, die direkt am Bett stehen, liefen Ameisen. Hinter einem klapprigen Gestell für Sichtschutz wurden Menschen gewaschen und gewickelt. Dann hört man, wie sich im anderen „Raum“ jemand übergibt. Die Matratzen waren sehr dünn und eine Decke muss man sich selber mitbringen. War das schrecklich dort!

Im April haben uns Mitglieder des Vereins „Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.“ besucht. Das Gebäude, in dem wir wohnen, ist noch neu und von dem Verein durch Spenden finanziert worden. Am 16.04. gab es deswegen eine Einweihungsfeier, für welche die Kinder Tänze eingeübt haben. Es waren auch die traditionellen Samburu Frauen eingeladen, die ebenfalls für uns getanzt haben. Irgendwann haben wir alle dann mitgetanzt.



Manchmal planen und führen wir Aktionen mit den Kindern durch. Wir haben ihnen z.B. Kegeln gezeigt. Dafür haben wir Plastikflaschen mit Sand aufgefüllt und diese wurden mit einem Ball versucht umzuwerfen. Zudem haben die Besucher aus Deutschland viel Material mitgebracht. So machten wir zusammen riesige Seifenblasen, spielten mit verschiedenen Bällen, hüpfen Seil, malten und bastelten.

Viel Freizeit bleibt den Kindern aber meistens nicht (nur in den Ferien). Die Schule geht jeden Tag bis halb 5, selbst für die Jüngsten. Danach wird Wäsche gewaschen, geduscht und zu Abend gegessen. Hoffentlich konnte mein Bericht Einblicke in meinen Alltag verschaffen.

Anfang Juli kehre ich schon wieder zurück nach Deutschland.

Bis bald, Lea.“



Bemaltes Osterei



Malen ist schön



Spielenachmittag



Tolles Team



Hochzeit von Esther,
Sozialarbeiterin



Gut, dass wir einander
haben...

Bitte nützen Sie ab sofort folgende **neue Kontonummer**. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihren Namen und Adresse an.

Neue Kontonummer:
Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen
DE64 64 0913 0000 0802 9008
Volksbank Münsingen

Diesem Rundbrief konnten Sie nun entnehmen, was Ihre Spenden in Maralal bewirkt haben und dass diese dort auch weiterhin benötigt werden. Wir sind mit großer Dankbarkeit erfüllt, dass wir dank Ihrer Hilfe schon soviel Not im Kinderheim lindern konnten. Ihnen ein herzliches **DANKE** dafür.

Möge Gott unsere Partner/innen und die Kinder in Maralal weiter segnen und behüten, besonders jetzt auch im August bei den Wahlen, die immer ein gewisses Sicherheitsrisiko und Ungewissheit in sich bergen.

Wir danken Ihnen für jede Form der Unterstützung praktischer Art, im Gebet und auch in finanzieller Form.

Ein besonderer Dank allen Spender/innen, die uns anlässlich runder Geburtstage, Familienfeiern, Feste... finanzielle Unterstützung zukommen ließen.

Ebenfalls den fleißigen Strickerinnen aus Großengstingen, die wieder für jedes Kind ein Paar selbst gestrickte Socken mitschickten, ein herzliches Dankeschön.

Die Kreativgruppe und ihre Kissenaktion waren auch sehr erfolgreich. Wir danken herzlich für den Einsatz der Näherinnen.

Falls Sie keine weiteren Rundbriefe mehr erhalten möchten, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, bitte ein E-Mail an Frau Christine Jenkner senden: christine2707@posteo.de

Unsere Homepage wird gerade überarbeitet. Sie können jedoch weitere Informationen über die Homepage des Kinderheimes erhalten:

<https://sohhome.org/>

(wird ins Deutsche übersetzt, manchmal etwas holprig.)